

Inhalt

Prolog	8
Einleitung	11
Das begriffsgeschichtliche Problem	11
Das Modell einer ästhetischen Kultur des Klosters	16
Die ethischen Grundlagen dieser ästhetischen Kultur	24
Demut	28
Maß	35
Die Quellen	41
Die schriftlichen Quellen	42
Die nicht-schriftlichen Quellen	42
Die Zisterzienser im 12. Jahrhundert	45
Das historische Umfeld	45
Die politische Situation	45
Ökonomische Bedingungen	50
Die religiösen Bewegungen zwischen Eremiten und Gemeinschaftsleben	52
Das benediktinische Kloster – eine Institution der mittelalterlichen Gesellschaft	54
Geistige Grundlagen – die Regel des hl. Benedikt	54
Soziale und wirtschaftliche Aufgaben	56
Altersstruktur und Herkunft der Mönche	58
Bildung im Kloster und monastische Theologie	59
Klosterorganisation	65
Die zisterziensische Klosterreform	67
Die Gründung der Gemeinschaft von Cîteaux	67
Das zisterziensische Reformprogramm	72
<i>Gründung von Klöstern</i>	73
<i>Liturgie und Musik</i>	78
<i>Soziale Zusammensetzung der Konvente</i>	83
<i>Administration</i>	91
<i>Ökonomie</i>	93
<i>Spirituelles Leben – Bildung und Studium</i>	101

Die frühen legislativen Texte als Gestaltungsvorschriften	105
Die Gestaltungspolitik und der Einfluß des hl. Bernhard	113
Cura corporis und monastische Askese	121
Essen und Trinken im Mittelalter	124
Essen und Trinken im Kloster	142
De gustibus est disputandum	156
Das Verhalten bei Tisch	165
Das Refektorium	169
Die Kleidung	179
Hygiene und liturgische Reinheit	190
Das Necessarium	192
Die Lavatorien	195
Rasur und Bad	200
Die Kunst, schweigend zu reden – Zeichensprache im Kloster	202
Zeichensprache und Schweigegebot	203
Die Struktur des Zeichensystems	208
Die Verständigung mit Zeichen	212
Die Ambivalenz der Zeichensprache und ihre subversive Kraft	213
Aelred von Rievaulx – Liebe und Freundschaft im Kloster	219
Biographie	220
Aelreds Anthropologie	226
Der Ausgangspunkt	226
Aelreds ›Theorie‹ der Wahrnehmung	229
Der Mensch zwischen Liebe und Begehrlichkeit	241
Gottes Ordnung – die ewige Ruhe in Gott	243
Selbsterkenntnis und Umkehr (<i>conversio</i>)	244
Aelreds Lehre der <i>affectus</i>	247
Vorbetrachtungen	247
Die <i>affectus</i> in ihren unterschiedlichen Ausprägungen	250
Die Kontrolle der <i>affectus</i>	252
Aelreds Lehre der <i>affectus</i> – Grenzen und Perspektiven	256
Aelreds <i>De spiritali amicitia</i>	258
Zeit, Aufbau und Inhalt	258
Die Wurzeln von Freundschaften und ihre verschiedenen Arten	261
Wie gewinnt man einen Freund?	265
Die Grenzen von Liebe und Freundschaft	268

Die Zeremonie des Abschieds	280
Vorstellungen vom Jenseits und vom Tod	281
Das Bild vom Tod – Trauer und Schmerz	296
Aelreds Tod und klösterlicher Sterberitus	303
Die Vita als hagiographische Literatur	303
Literarischer Tod und klösterlicher Sterberitus	310
Die letzte Ruhestätte – Grab und Grabstein	321
Die Architektur im Orden von Cîteaux	336
Allgemeine Vorbetrachtungen	337
Methodische Überlegungen – Raumorganisation und ›Baustilk‹	337
Die Lage der Klöster	346
Baumaterial: Statussymbol – Spolien – Materialimitation	349
Gewölbe	352
Baugebundene Gestaltungsaufgaben	353
Wanddekoration	353
Fußböden	359
Grisaillefenster	366
Ästhetik des Bauens: Baugeometrie – Maß – Proportion – Licht	372
Baugeometrie	372
Maß und Proportion	376
Licht	387
Die frühen Klosterbauten der Zisterzienser	390
Bauorganisation und Baumeister	398
Der mittelalterliche Baubetrieb – Vale Royal Abbey	401
Der Baumeister – Adam von Meaux	404
Die neue Kirche von Fountains Abbey – Fountains III	421
Epilog	463
Anhang	
Abkürzungen	470
Literaturverzeichnis	472
Abbildungsnachweis	506
Der Autor	508